

Aachen. Auf Vorschlag der drei entsprechenden Ausschüsse des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei wurden dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) folgende Reiter für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro zur Nominierung vorgeschlagen:

Dressur: Kristina Bröring-Sprehe (Dinklage) mit Desperados FRH, Sönke Rothenberger (Bad Homburg) mit Cosmo, Dorothee Schneider (Framersheim) mit Showtime FRH und Isabell Werth (Rheinberg) mit Weihegold OLD. Reservepaar sind Hubertus Schmidt (Borchen) und Imperio.

Springen: Christian Ahlmann (Marl) mit Taloubet Z, Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Casello, Daniel Deußner (Mechelen/BEL) mit First Class van Eeckelghem und Marcus Ehning (Borken) mit Cornado NRW. Als Reservepaar wurden Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) und Fibonacci benannt.

Vielseitigkeit: Sandra Auffarth (Ganderkesee) mit Opgun Louvo, Michael Jung (Horb) mit fischerTakinou, Ingrid Klimke (Münster) mit Horseware Hale Bob OLD und Andreas Ostholt (Warendorf) mit So is et.

Als erste Reserve wurde Julia Krajewski (Warendorf) mit Samurai du Thot nominiert. Zweite Reserve ist Dirk Schrade (Sprockhövel) mit Hop and Skip, dritte Reserve Bettina Hoy (Rheine)

Deutsche Rio-Teams in Dressur, Springen und Vielseitigkeit

Geschrieben von: Offz/ DL

Sonntag, 17. Juli 2016 um 08:28

mit Designer, vierte Reserve Claas Hermann Romeike (Nübbel) mit Cato und fünfte Reserve
Andreas Dibowski (Döhle) mit It's Me xx.